 <p><b>Stadt Neuenbürg Ortsverwaltung Dennach</b></p> <p>Niederschrift über die <b>öffentliche</b> Verhandlung des <b>Ortschaftsrats</b></p>	<p>Verhandelt am <b>5. April 2017</b></p> <p>Vorsitzender: <b>Ortsvorsteher Pfeiffer</b></p> <p>Schriftführer: <b>Ortsvorsteher Pfeiffer</b></p> <p>Normalzahl: <b>8; anwesend: 8 ; abwesend: 0 Mitglieder</b></p> <p>Abwesend:</p>
	<p>Außerdem Anwesend:</p> <p>Beginn: <b>19:00 Uhr</b> Ende: <b>19:58 Uhr</b></p>

Ortsvorsteher (OV) Pfeiffer begrüßt die anwesenden Zuhörer und Ortschaftsräte. Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Da es keine Fragen zur Tagesordnung gibt, ruft er sodann den ersten Tagesordnungspunkt auf.

## § 1

### Bürgerfragen:

Herr Bernhard Rentschler erkundigt sich, wann das Gemeinschaftsgrab der Opfer des Einmarsches auf dem Friedhof endlich gereinigt werden würde, es sei in einem erbärmlichen Zustand. Des Weiteren möchte er wissen, wann endlich etwas wegen der Schlaglöcher in der Hauptstraße unternommen wird. Man könne ruhig einmal nachfragen, in welchem Jahr man hier tätig werden wolle.

OV Pfeiffer sichert zu, diese beiden Punkte erneut an die Stadtverwaltung weiterzugeben, wobei die Hauptstraße eine Landesstraße ist und somit in die Zuständigkeit des Landratsamts fallen dürfte.

Frau Susanne Schmalz erkundigt sich, ob es für die Hobbybude bereits ein Nachfolgeprojekt gibt, da Frau Marianne Hummel in den Ruhestand gehen und somit ihr Engagement in diesem Jahr beenden wird.

OV Pfeiffer erklärt, dass es bereits Planungen für ein Folgeprojekt gibt, diese aber noch nicht abgeschlossen sind und somit der Öffentlichkeit noch nicht vorgestellt werden können.

## § 2


### Nutzung Bürgersaal im ehemaligen Schulhaus

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt OV Pfeiffer Frau Gabi Philippsen, die ihr Projekt sodann selbst vorstellt.

Frau Philippsen würde im ehemaligen Schulhaus abends stundenweise einen Raum anmieten um dort Entspannungskurse anzubieten. Sie ist eine ortsansässige selbstständige Physiotherapeutin und Entspannungspädagogin. Die Gesundheitskurse werden von den gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst, so dass die Teilnehmer im Allgemeinen ca. 70 – 80 % der Kursgebühren erstattet bekommen. Es handelt sich um progressive Muskelentspannung, autogenes Training und Qigong.

Von April bis Oktober möchte sie je nach Witterung einmal im Monat samstags Qigong am Turm auf Spendenbasis zu Gunsten der Enzkreis Spitze anbieten. Hierzu hat der HGV bereits Zustimmung signalisiert.

Die Kurse finden jeweils an zehn Terminen mit einer Dauer von jeweils 90 Minuten statt. Die Kurse sollen regelmäßig abends stattfinden, wobei bei Bedarf auch ein Vormittagskurs denkbar ist.

 <p><b>Stadt Neuenbürg Ortsverwaltung Dennach</b></p> <p>Niederschrift über die <b>öffentliche</b> Verhandlung des <b>Ortschaftsrats</b></p>	<p>Verhandelt am Vorsitzender: Schriftführer:</p>	<p><b>5. April 2017</b> <b>Ortsvorsteher Pfeiffer</b> <b>Ortsvorsteher Pfeiffer</b></p>
	<p>Normalzahl: Abwesend:</p> <p>Außerdem Anwesend:</p>	<p><b>8; anwesend: 8 ; abwesend: 0 Mitglieder</b></p> <p><b>Beginn: 19:00 Uhr Ende: 19:58 Uhr</b></p>

Ein Kurs besteht aus acht bis zwölf Teilnehmern, wobei schon mindestens acht teilnehmen sollten. Diese Kurse werden direkt in den Internetportalen der Krankenkassen unter „Präventionskurse“ angeboten.

Für das Angebot benötigt sie etwas Platz und somit einen größeren Raum.

Herr Ortschaftsrat (OR) Schlachter begrüßt das Vorhaben, so es doch der angestrebten Belegung des ehemaligen Schulhauses dient. Vielleicht finden sich durch solche Projekte auch Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich bei Sanierungsvorhaben engagieren.

Frau ORin Hillmann-Kruschel erkundigt sich im Hinblick auf die Vorbereitungen für die Märchenbeleuchtung, ob der Kurs im Bürgersaal stattfinden soll. Der Saal sei wegen den Vorbereitungen nämlich ab Mitte / Ende Juni belegt.

OV Pfeiffer erwidert, dass der Kurs tatsächlich im Bürgersaal stattfinden soll, sich aber hier sicherlich eine Lösung für den Kurs finden lasse. Über den Sommer sei die Schwabentorhalle nicht immer belegt, da die Faustballer auf dem Feld trainieren. Hier bestehen somit sicher eine Ausweichmöglichkeiten.

Für diese Kurse soll es dann auch entsprechend Werbung im Schaukasten, im Stadtboten und durch Flyer geben.

Da es zum Projekt von Frau Philippsen keine Fragen mehr gibt, ergeht sodann der

**einstimmige** Beschluss:

„Der Ortschaftsrat begrüßt das Angebot von Entspannungskursen im Bürgersaal des ehemaligen Schulhauses und empfiehlt der Stadtverwaltung, die Anfrage positiv zu bescheiden.“


Das Weitere sollen die Stadtverwaltung und Frau Philippsen direkt miteinander klären.

Ortschaftsrat Salch hat in diesem Zusammenhang noch eine Frage bezüglich der Reinigung des Schulhauses im Allgemeinen.

OV Pfeiffer erläutert, dass der Ortschaftsrat Dennach bereits im letzten Jahr der Stadtverwaltung dringend empfohlen und ans Herz gelegt hat, die Räume mindestens einmal im Monat durch die Reinigungsfirma reinigen zu lassen. Dies bezieht sich insbesondere auf die Reinigung der Sanitäranlagen sowie das Durchfegen der Räumlichkeiten.

OR Burger weist darauf hin, dass durch die eigene Reinigung Kosten gespart werden könnten. Frau Philippsen bestätigt dies in dem Zusammenhang.

OV Pfeiffer fügt noch hinzu, dass es sich bei den Kursen hauptsächlich um anschließendes Fegen handeln dürfte, da die Teilnehmer ihre Matten und Handtücher mitbringen.

 <p><b>Stadt Neuenbürg Ortsverwaltung Dennach</b></p> <p>Niederschrift über die <b>öffentliche</b> Verhandlung des</p> <p><b>Ortschaftsrats</b></p>	Verhandelt am	<b>5. April 2017</b>
	Vorsitzender: Schriftführer:	<b>Ortsvorsteher Pfeiffer Ortsvorsteher Pfeiffer</b>
Normalzahl: Abwesend:	<b>8; anwesend: 8 ; abwesend: 0 Mitglieder</b>	
Außerdem Anwesend:	<b>Beginn: 19:00 Uhr Ende: 19:58 Uhr</b>	

### § 3

#### Nachlese Stadtputz am 01. April 2017

OV Pfeiffer erläutert, dass auch in diesem Jahr der Stadtputz unter der Führung und Organisation von WiN-I stattgefunden hat. Er bittet die Anwesenden um Erfahrungsberichte.

OR Burger berichtet, dass man sich im Bereich des Feuerwehrmagazins getroffen hat. Es waren neun Dennacher und zwei Vereinsmitglieder von WiN-I anwesend.

Eine Gruppe widmete sich den Baumscheiben entlang der Hauptstraße und säuberte den Gehwegrand entlang der Dobler Straße bis zum Friedhof.

Eine zweite Gruppe reinigte die Straßenränder vom Parkplatz Tor bis zur alten Kurve an der L 339 oberhalb des Gewerbegebiets „Im Haag“.

Eine weitere Gruppe wurde im Bereich des ehemaligen Schulhauses und eine beim Kinderspielplatz aktiv.

Der Unrat entlang der Hauptstraße konzentrierte sich zu 80 % auf Zigarettenkippen. Erst nach dem Ortsschild Richtung Schwann fand sich einiger Müll am Straßenrand und im Straßengraben.


Insgesamt bleibt festzuhalten, dass sich die Hauptstraße / Ortsdurchfahrt nach der dreimonatigen Umleitung der B 294 in einem verheerenden Zustand befindet. Einige Einlaufschächte am Straßenrand haben sich durch die LKW Belastung bereits abgesenkt. Oft haben LKW den gepflasterten Straßenrand als Fahrspur benützt, da sonst ein Begegnungsverkehr ausgeschlossen gewesen wäre. Die gepflasterten Bereiche sind hierfür augenscheinlich nicht ausgelegt. Besonders gravierend ist dies im Bereich des ehemaligen Gasthauses Pflug, aber auch im gesamten flachen Bereich von dort in Richtung Friedhof.

Insgesamt weist die Ortsdurchfahrt viele Beschädigungen auf. OR Burger übergibt eine CD-ROM mit den entsprechenden Bildern zur Weitergabe an die Stadtverwaltung.

Ein Zuhörer wirft die Frage ein, was eigentlich die Streckenkontrolle des Straßenbauamtes kontrolliere?

In diesem Zusammenhang erinnert OR Salch an den Schacht im Wagenweg Höhe Hausnummer 29!

Am Parkplatz Tor stehen zwei Hinweistafeln, wobei eine verwaist (leer) und beschädigt ist. Herr OR Salch erkundigt sich, ob es hier weitere Pläne gebe. Herr OR Burger erläutert hierzu, dass die beschädigte Tafel bereits bei der Begehung des Ortschaftsrats im Mai 2015 auf die to-do Liste aufgenommen wurde und in Eigenleistung repariert werden sollte. Sie wurde ehemals vom HGV errichtet. Die darauf angebrachte Wanderkarte wurde nach der Beschädigung der Tafel abgenommen und beim ersten Vorsitzenden des HGV untergestellt. OR Burger bietet seine Hilfe bei der Reparatur der beschädigten Tafel an.

 <p><b>Stadt Neuenbürg Ortsverwaltung Dennach</b></p> <p>Niederschrift über die <b>öffentliche</b> Verhandlung des <b>Ortschaftsrats</b></p>	<p>Verhandelt am Vorsitzender: Schriftführer:</p>	<p><b>5. April 2017</b> <b>Ortsvorsteher Pfeiffer</b> <b>Ortsvorsteher Pfeiffer</b></p>
	<p>Normalzahl: Abwesend:</p> <p>Außerdem Anwesend:</p>	<p><b>8; anwesend: 8 ; abwesend: 0 Mitglieder</b></p> <p><b>Beginn: 19:00 Uhr Ende: 19:58 Uhr</b></p>

Er führt weiter aus, dass die zweite Tafel mit wenig für Dennach brauchbaren Hinweisen durch die Stadt Neuenbürg für den Schwarzwaldverein errichtet wurde.

Seitens des Ortschaftsrates wird eine gemeinsame Begehung mit Arbeitseinsatz zur Instandsetzung der aufgenommenen Mängel vom Mai 2015 angeregt.

Am Spielplatz wurde vergeblich versucht, das Graffiti an den Findlingen im Bereich der Rutsche zu entfernen.

Frau Schmalz, die ebenfalls beim Stadtputz im Bereich Kinderspielplatz mitgeholfen hat, weist auf das Graffiti-Mobil aus Pforzheim hin. Sie übergibt einen Flyer und ein Anmeldeformular für die Entfernung des Graffitis.

Der entsprechende Antrag sollte jedoch über die Stadt Neuenbürg gestellt werden.

Seitens des Gremiums wird angeregt, einen Bericht über die Verschmutzung am Spielplatz im Stadtboten zu veröffentlichen. Dies wird nach Ostern umgesetzt.

#### § 4

#### Verschiedenes:

##### a) Teilanonymes Urnengrabfeld

OV Pfeiffer berichtet, dass seinem Informationsstand nach, die Änderung der Friedhofssatzung zur Anlage von teilanonymen Urnengrabfeldern in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt werden soll. Deshalb sollte in Bälde ein Termin stattfinden, an welchem ein Stein für das Urnengrabfeld als Vorschlag an die Verwaltung herausgesucht werden sollte.

Hierbei stellte sich die Frage, wie viele Grabfelder geplant seien, um einen entsprechend großen Stein herauszusuchen.

OV Pfeiffer berichtet, dass die Möglichkeit der teilanonymen Urnenbestattung auf allen Friedhöfen in Neuenbürg angeboten würde.

OR Schlachter rechnet mit einer großen Nachfrage. Aktuell besteht diese bereits bei mindestens acht betagteren Bürgern aus Dennach. Es sollte schon Platz für bis zu 50 Schilder sein.

Es kam die Frage nach einer Ruhezeit auf und was mit den Namensschildern nach Ablauf derselben geschehe. Hier wäre eine Gedenktafel, an der die Schilder angebracht werden, so sie denn vom Stein entfernt würden, denkbar. Auch im Hinblick auf die Dorfgeschichte wäre dies wünschenswert.

Der Termin für die Steinauswahl soll Anfang Mai 2017 stattfinden.

##### b) Dorfjubiläum

Ortsvorsteher Pfeiffer berichtet, dass sich der Verein der Spielleute und Landsknechte e.V. gemeldet habe und die Dennacher bei der Organisation beraten und unterstützen werden. Ein gemeinsamer Termin soll im Mai stattfinden.

Er zeigt einige Bilder von einer Zeittafel aus dem evangelischen Gemeindehaus in Langensteinbach zum Thema Reformation, die als Idee für die Dennacher Zeittafel dienen könnte.



**Stadt Neuenbürg  
Ortsverwaltung Dennach**

Niederschrift über die  
**öffentliche**  
Verhandlung des

**Ortschaftsrats**

Verhandelt am

Vorsitzender:

Schriftführer:

Normalzahl:

Abwesend:

Außerdem Anwesend:

**5. April 2017**

**Ortsvorsteher Pfeiffer**

**Ortsvorsteher Pfeiffer**

**8**; anwesend: **8**; abwesend: **0** Mitglieder

Beginn: **19:00 Uhr** Ende: **19:58 Uhr**

- c) Entrümpelung des Dachbodens des ehemaligen Schulhauses Dennach  
Anscheinend war die Tatsache, dass Ausstellungsstücke vom Schloss in der ehemaligen Hausmeisterwohnung gelagert werden, bei der Museumsleitung nicht bekannt. Eine Kontaktadresse besteht, wobei die Wohnung von der Entrümpelung nicht betroffen sein wird.  
Ein Termin mit der Museumsleitung soll vereinbart werden.  
Der Entrümpelungstermin soll bei der Dorffestbesprechung festgelegt werden.

§ 5

Fragen der Ortschaftsräte

OR Schlachter erkundigt sich, wann die „Zone 30“ Markierungen endlich wieder auf den Nebenstraßen angebracht werden. Diese Zusage besteht jetzt schon seit Jahren und es wurde immer wieder verschoben.

OR Burger weist darauf hin, dass nicht nur die Hauptstraße in einem erbärmlichen Zustand sei, auch die Nebenstraßen bedürfen mittlerweile einer Reparatur, wenn man Frostschäden durch den nächsten Winter vermeiden will. Noch ist Zeit für Reparaturen.

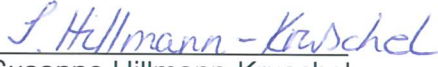
OR Schlachter erkundigt sich nach der Straßenreinigung durch die Kehrmaschine. OR Ochener führt hierzu aus, dass es hierfür einen Auftrag durch die Stadt gebe, der in der Regel kurz vor Ostern erteilt würde. Auf Nachfrage räumt er ein, dass die Straßenreinigung nach dem Faschingsumzug in Eigeninitiative kostenlos für die Dennacher Vereine durchgeführt werde.

OR Bodamer erinnert nochmals an den Abwasserkanal von den „Oberen Hausäckern“ hin zum Wald nördlich der Schwabentorhalle.  
Dieser Kanal ist augenscheinlich verstopft, da kaum noch Wasser abfließt. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, den Häusern unterhalb der Sammelstelle drohte dieses Jahr bereits eine Überschwemmung, da das Wasser nicht abfloss.

  
\_\_\_\_\_  
Alexander Pfeiffer,  
Vorsitz und Protokoll

für die Richtigkeit

  
\_\_\_\_\_  
Horst Schlachter,  
stellv. Ortsvorsteher

  
\_\_\_\_\_  
Susanne Hillmann-Kruschel,  
Ortschaftsrätin